

### ☆☆☆ STILLER STAR DES MONATS

## Alte Fahne verleiht Verein frischen Wind

Ohne Hans-Jürgen Rauschnig wäre der BSV St. Hubertus Bochum i.W. 1961 wohl nie aus dem Dornröschenschlaf erwacht. Für sein Engagement in der Traditions- und Brauchtumpflege wird Hansi Rauschnig deshalb mit dem „Stillen Star“ im Juni ausgezeichnet.

Was tun mit einer alten Vereinsfahne? Genau diese Frage stellte sich vor einem Jahr der damalige Kompaniehauptmann der 1. Kompanie der Bochumer Maiabendgesellschaft, Hans-Jürgen Rauschnig, und fragte daraufhin Thorsten Nolte um Rat. Es war der Startschuss für die Reaktivierung des BSV St. Hubertus Bochum in Westfalen 1961.

Denn die alte Fahne zierte die Inschrift des Traditionsvereins, doch der hatte über die Jahre aufgrund von nur wenigen Aktivitäten Staub angesetzt. Nolte hegte schon seit Längerem den Plan, einen neuen Verein zu gründen oder einen alten Verein zu reaktivieren, doch trotz etlicher Versuche blieben seine Bemühungen zunächst ohne Erfolg. Mit der Unterstützung von Rauschnig und seinem Freund Jan Gramza gelang ihm, woran er bisher gescheitert war.

Das Trio knüpfte Kontakte zur 1. Kompanie der Bochumer Maiabendgesellschaft, unter dessen Flagge der alte Verein geführt wurde, und stellte sein Konzept an der Jahreshauptversammlung vor. Am 5.



**Stolz überreichte Hans-Jürgen Rauschnig (li.) dem ersten Vorsitzenden Jan Gramza und Geschäftsführer Thorsten Nolte (v.re.) die Fahne des reaktivierten Vereins.**

April 2019 wurde der Verein schließlich reaktiviert. Eines ließ sich der 67-jährige Rauschnig dabei nicht nehmen: Die Vereinsfahne dem neu gewählten Geschäftsführer, Thorsten Nolte, und dem 1. Vorsitzenden, Jan Gramza, selbst zu überreichen. „Nach über 30 Jahren Dornröschenschlaf wurde dem BSV St. Hubertus neues Leben eingehaucht“, so Nolte stolz.

Ein Verein, der völlig losgelöst von der Bochumer Maiabendgesellschaft handelt – bis auf eine Ausnahme: Das gegenseitige Besuchen der eigenen Feste ist Pflicht. Aber das sollte für beide Seiten kein Problem sein, denn inzwischen ist der Verein durch seine vielen Aktivitäten auch über

die Bochumer Stadtgrenzen hinaus bekannt, und so konnten weitere Mitglieder für gewonnen werden. „Leider hat uns die Corona-Pandemie genauso erwischt wie andere und uns somit in der Mitgliederwerbung leider zurückgeworfen. Doch wir geben nicht auf“, zeigt sich Nolte kämpferisch, denn die Traditions- und Brauchtumpflege liegt ihm am Herzen: „Wir wollen uns weiter öffnen mit weiteren Angeboten wie Blasrohr-Schießen oder auch einfach mal Kegeln und Dart, denn gerade für die Jugend ist es wichtig, ein abwechslungsreiches Programm anzubieten.“ Selbstverständlich ist auch Hansi Rauschnig wieder mit an Bord – als Kassenprüfer. „Er ist mit Leib und Seele aktiv dabei“, erzählt Nolte über seinen Schützenkameraden, und er weiß: „Ohne seine Unterstützung wäre das alles nie möglich gewesen. Wir haben Hansi so viel zu verdanken.“

### WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an [stillerstar@dsb.de](mailto:stillerstar@dsb.de) Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!